

Anlage Öffentliche Toilettenanlagen im Bereich des Hauptbahnhofs

Antrag der GFL-Fraktion vom 07.09.2020 i.S. Unterbindung öffentlichen Urinierens am Hauptbahnhof (AF-73/2020) Ausschuss für Sicherheit und Ordnung

In der Sitzung des Ausschusses für Sicherheit und Ordnung am 24.09.2020 wurde folgender Beschluss gefasst:

„Der Ausschuss für Sicherheit und Ordnung beschließt die Verwaltung mit einer Prüfung über die Möglichkeit zur Errichtung einer öffentlichen Toilettenanlage in der Nähe des Hauptbahnhofs zu beauftragen. In einer nachfolgenden Sitzung ist dem Ausschuss Bericht zu erteilen, dabei sollen insbesondere die Kosten für Investition und Unterhalt dargelegt werden.“

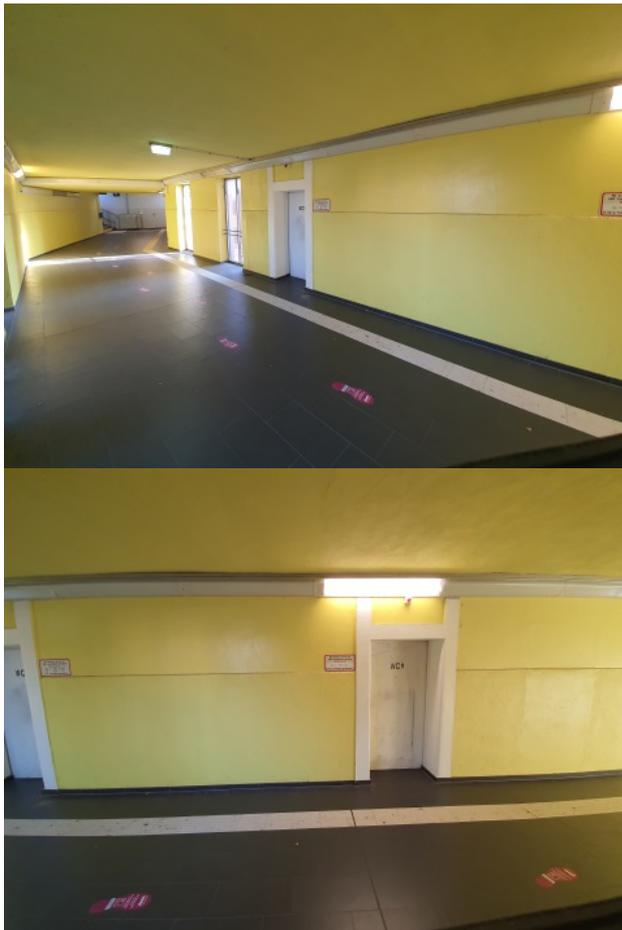
Fotos Toilettenanlage im Hauptbahnhof



Zustand Herren-WC



Zustand Damen-WC



Zuwegung zur Toilettenanlage, Wegweiser fehlen

Zusammenfassung der Standortprüfung

Standort I Am östlichen Ende des ZOB / Fahrradabstellanlage

zu kosten-
intensiv

Die Anlage wäre an der Hauptlaufachse zwischen Bahnhof und ZOB gut sichtbar. Für einen direkten Kanalanschluss und zur Vermeidung einer Überbauung eines dort befindlichen Pumpwerkes müsste diese am östlichen Ende des ZOB im Bereich des Glasdaches platziert werden. Die notwendige teilweise Demontage des vorhandenen Daches ist jedoch mit viel zu großem Aufwand verbunden. Aufgrund der Konstruktion und Bauweise ist eine Entnahme von lediglich kleineren Glass-Segmenten nicht möglich.

Standort II Verkehrsinsel ZOB

ungeeignet

Die aktuell kaum genutzte Freifläche in Verkehrsinsellage stellt keine geeignete Fläche für die Installation einer Toilettenanlage dar. Es befindet sich keine Anschlussleitungen im Bereich der „Mittelinsel“. Somit wären bei dieser Standortwahl lange Anschlussleitungen erforderlich. Überdies würde die Verortung einer Toilettenanlage an diesem Standort aus städtebaulicher Sicht eine zu massive Beeinträchtigung des gesamten Areals und des Lichtkunstwerkes darstellen. Aufgrund der Verkehrsinsellage wäre ferner die Querung der Fahrbahnen notwendig.

Standort III Rosenstraße / Treppenanlage zum ZOB

Favorit

Dieser Standort stellt eine Lage am Rande des ZOB dar, die städtebaulich nicht störend wirkt. Es besteht ein guter Abstand zur Wohnbebauung. Am süd-östlichen Ende der Rosenstraße befindet sich derzeit eine Treppenanlage mit Rampe als Zugang zum ZOB. Die Toilettenanlage würde sich am oberen Ende der

Treppenanlage befinden und wäre somit bei ausreichender Beschilderung (Wegweiser) sichtbar. Ein öffentlicher Abwasserkanal des SAL befindet sich in unmittelbarer Nähe. Anschlussmöglichkeiten an die Versorgungsnetze für Frischwasser und Strom (Stadtwerke Lünen) sind gegeben.

Standort IV Leerstehendes Ladenlokal

ungeeignet

Auf Bitte der Politik wurde auch eine Lösung in einem leerstehenden Ladenlokal direkt am ZOB geprüft. Nach aktueller Auskunft des Eigentümers würde sich die monatlich zu entrichtende Miete für das Ladenlokal auf rund 900 EUR belaufen. Der Vorraum zum Toilettenmodul ist zu bedenken. Aus wirtschaftlicher Sicht ist eine Nutzung dieses Standortes daher ausgeschlossen.

Standort V Merschstraße

andere
Nutzung
vorgesehen

Dieser Standort stellt eine Lage außerhalb der wahrgenommenen Fläche des ZOB dar. Die aktuell nicht genutzte Fläche befindet sich bereits im Eigentum der Stadt Lünen. Nach Einschätzung von SAL befinden sich jeweils unter den Straßen öffentliche Abwasserkanäle des SAL. Der Anschluss kann mittels neu zu erstellender Anschlussleitung erfolgen. Ggf. ist eine Anschlussleitung der Altbebauung vorhanden, welche verwendet werden kann. Leider liegen dem SAL keine Informationen (Lage und Zustand) über diese Leitung vor. Sollte geplant sein, diese Leitung nutzen zu wollen, ist die Lage und der bauliche Zustand dieser Leitung zu überprüfen (TV-Kamerauntersuchung). Die aktuell brachliegende Fläche ist bereits als dringend benötigte zusätzliche Busparkfläche in Abstimmung.



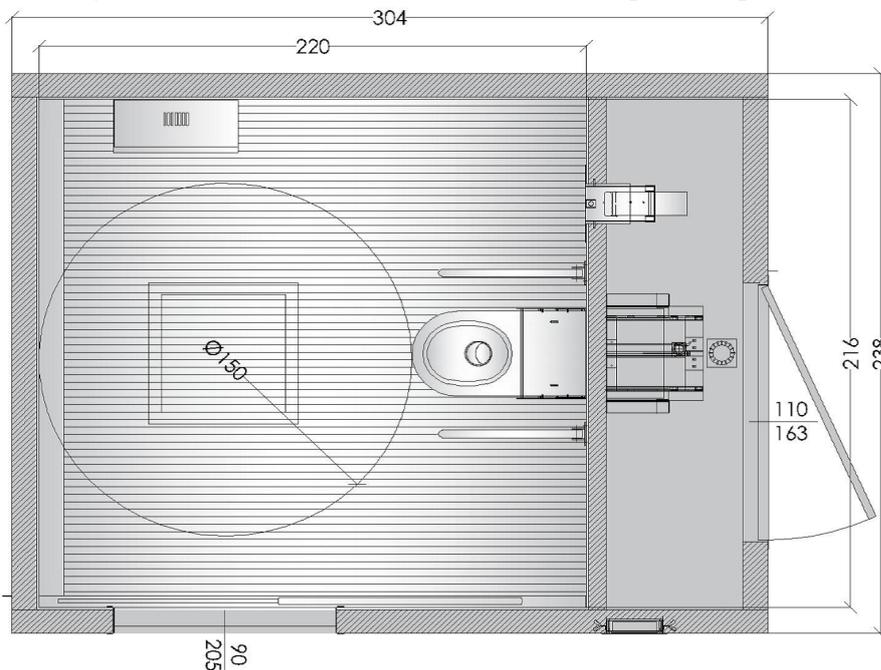
Übersicht potentieller Standorte (rot)

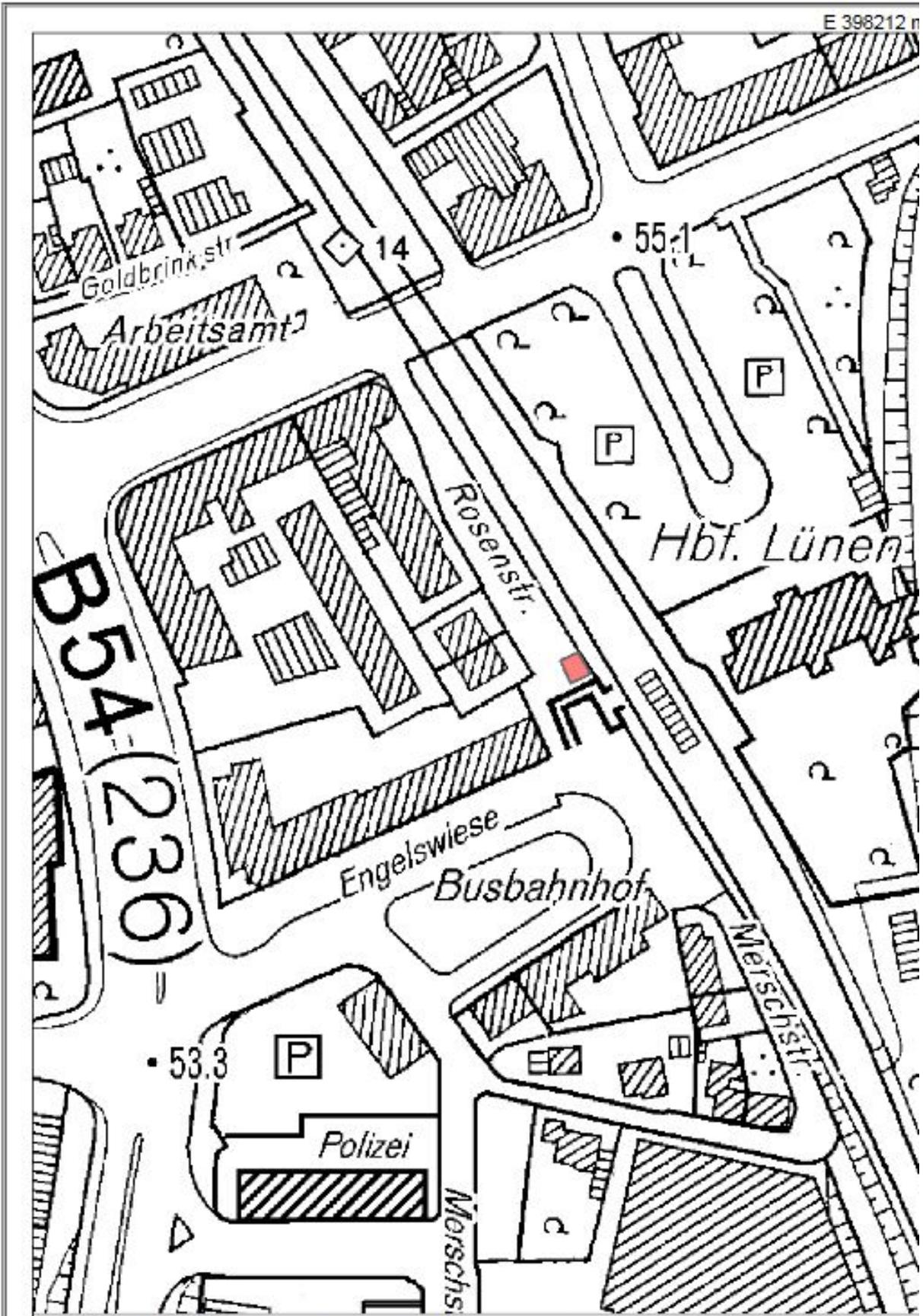
Darüber hinaus stellt sich die Frage, ob der ZOB in seiner Gestaltung den heutigen funktionalen Anforderungen und Wegeverbindungen entspricht und ob ggf. eine Umplanung anzuraten ist. Es wäre zu prüfen, ob die Nutzungspotenziale für eine zukunftsweisende Mobilitätsstation ausgeschöpft sind. Auch das Thema Gestaltqualität mit der Auflösung der Barrieren zur Innenstadt und der Wegeführung spielt eine wichtige Rolle. Derzeit mangelt es aber an dafür notwendigen Flächenverfügbarkeiten, um einen Umbau vornehmen zu können. Daher ist mittelfristig keine Planung vorgesehen.

Beispiel selbstreinigende Automatiktoilette (barrierefrei, unisex) Bioline



(Bild beispielhaft, verschiedene, individuelle Fassadengestaltungen und Farben sind möglich)





719267 m	Titel 0.2 IV Referat Stadtentwicklung - Toilettenanlage ZOB	
	Inhalt Der markierte Bereich ist für die Verortung einer Toilettenanlage geeignet. Anschluss an das Ver- und Entsorgungsnetz möglich.	
	Herausgeber Stadt Lünen Abteilung 4.2 Geoinformationswesen	Datum 22.01.2021
		Maßstab 1 : 1.440